

**Dezentraler Landeskollektivvertrag zur Gewährung von Bildungsurlaub für das Schuljahr 2019-2020**

Unterzeichnet am  
aufgrund des Beschlusses der Landesregierung Nr. 652  
vom 30.07.2019

**PRÄMISSE**

A) Der Art. 3 des D.P.R. Nr. 395 vom 23. August 1988 sieht vor, dass den öffentlichen Bediensteten ein bezahlter Bildungsurlaub im Höchstmaß von 150 Stunden pro Kalenderjahr gewährt werden kann.

B) Der Minister für öffentliche Angelegenheiten hat mit Ministerialrundschriften vom 05.04.1989 den einzelnen Verwaltungen die Vorgangsweise für die Gewährung des Bildungsurlaubes übertragen.

C) Der Unterrichtsminister hat mit Ministerialrundschrift Nr. 319 vom 24.10.1991 die Modalitäten für die Gewährung des Bildungsurlaubes für das Direktions- und das Lehrpersonal sowie für die Erzieher festgelegt.

D) Gemäß Artikel 5 der Anlage 4 zum Einheitstext der Landeskollektivverträge für das Lehrpersonal und die Erzieher/innen der Grund-, Mittel- und Oberschulen Südtirols vom 23. April 2003 wird der Bildungsurlaub nach den näheren Bestimmungen gewährt, die in den dezentralen Vertragsverhandlungen mit den Schulämtern vorgesehen werden, wobei die von der allgemeinen Regelung des Rechts auf Bildung im öffentlichen Dienst ableitbaren Grundsätze zu berücksichtigen sind.

Mit dem vorliegenden Abkommen wird die Gewährung des bezahlten Bildungsurlaubes im Sinne obgenannter Bestimmungen für das gesamte Lehrpersonal der Grund-, Mittel- und Oberschulen Südtirols einheitlich geregelt.

**Art. 1**

**Berechtigtes Personal**

1. Anrecht auf Bildungsurlaub haben das Lehrpersonal und die Erzieher mit unbefristetem und mit befristetem Arbeitsvertrag vom 12.09.2019 bis mindestens 30.04.2020, der eine Bezahlung von mindestens 9/18 oder 11/22 umfasst. Die genannten Voraussetzungen müssen bei Terminverfall für die Einreichung der Anträge erfüllt sein.

**Art. 2**

**Kontingent auf Landesebene und Verteilung des Kontingents zwischen den Schulstufen**

**Contratto collettivo provinciale decentrato concernente i permessi per motivi di studio per l'anno scolastico 2019-2020**

Sottoscritto in data  
in base alla deliberazione della Giunta provinciale n. 652  
del 30.07.2019

**PREMESSA**

A) L'articolo 3 del D.P.R. n. 395 del 23 agosto 1988 prevede che il personale della scuola ha titolo a beneficiare, nel corso dell'anno solare, di permessi straordinari retribuiti per motivi di studio nella misura massima di 150 ore.

B) Il Ministro della Funzione Pubblica, con C.M. del 05/04/1989, ha demandato alle singole Amministrazioni la definizione delle modalità procedurali da seguire per la concessione dei permessi.

C) Il Ministro della P.I., con C.M. n. 319 del 24/10/91, ha definito le modalità di concessione dei permessi al personale direttivo, docente ed educativo della scuola.

D) Secondo l'articolo 5 dell'allegato 4 del testo unico dei Contratti Collettivi Provinciali per il personale docente ed educativo delle scuole elementari e secondarie di primo e secondo grado della Provincia di Bolzano del 23 aprile 2003 i permessi per motivi di studio vengono utilizzati secondo le modalità e i limiti da stabilirsi nella contrattazione decentrata con le Intendenze scolastiche, tenendo conto dei principi desumibili dalla disciplina generale del diritto allo studio nell'ambito del pubblico impiego.

Il presente accordo regola i permessi per motivi di studio in modo unitario per l'intero personale della scuola a carattere statale della Provincia di Bolzano nel rispetto della normativa di cui sopra.

**Art. 1**

**Personale avente diritto**

1. Ha titolo a beneficiare dei permessi per motivi di studio il personale docente e educativo con contratto di lavoro a tempo indeterminato e determinato dal 12.09.2019 fino ad almeno il 30.04.2020, con trattamento economico di almeno 9/18 o 11/22. Tali condizioni devono sussistere al momento della data di scadenza per la presentazione delle domande.

**Art. 2**

**Contingente provinciale e riparto tra i diversi gradi d'istruzione**

*[Handwritten signatures and notes at the bottom of the page, including a large signature on the left and several smaller ones on the right.]*

1. Für den Bildungsurlaub steht ein Stundenkontingent zur Verfügung, welches sich wie folgt zusammensetzt:

- 3% des tatsächlichen Stellenplans der Lehrpersonen der Grundschule mal 87 Stunden,
- 3% des tatsächlichen Stellenplans der Lehrpersonen der Mittelschule mal 79 Stunden,
- 3% des tatsächlichen Stellenplans der Lehrpersonen der Oberschule mal 79 Stunden.

2. Innerhalb der jeweiligen Schulstufe werden dem Lehrpersonal mit befristetem Arbeitsvertrag 80 Prozent des Kontingents vorbehalten, sofern es den bezahlten Bildungsurlaub für den Besuch von Lehrgängen laut Artikel 4, Absatz 1, Buchstabe a) oder Absatz 2, Buchstabe a) in Anspruch nimmt. Andernfalls hat das Lehrpersonal mit unbefristetem Arbeitsvertrag Vorrang.

### Art. 3

#### Einreichtermin und Modalitäten für die Einreichung der Anträge

1. Die Anträge werden über die Schulführungskraft an das zuständige Schulamt bzw. an die Abteilung Bildungsverwaltung gerichtet. Die Einreichtermine und die in den Anträgen anzuführenden Angaben werden von den zuständigen Schulamtsleitern oder der Landesschuldirektorin bestimmt.

### Art. 4

#### Erstellung der Ranglisten

1. Die Ranglisten der Antragstellerinnen und Antragsteller der Grundschule werden unter Berücksichtigung der wie folgt gereihten Kriterien erstellt:

a) Besuch von folgenden Studiengängen:

- Masterstudiengang Bildungswissenschaften für den Primarbereich,
- Bakkalaureat in Religionspädagogik (von 5-jähriger Dauer),
- Studiengänge zur Ausbildung für den Englischunterricht an der Grundschule,
- Studiengänge zum Erwerb der Befähigung für den Integrationsunterricht in der Grundschule,
- Studiengänge zum Erwerb der Spezialisierung für Deutsch bzw. Italienisch als Fremd- und Zweitsprache für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund (Wettbewerbsklassen 23/bis und 23/ter).

1. Per i permessi per motivi di studio è a disposizione un contingente orario determinato nel modo seguente:

- 3% dell'organico di fatto delle scuole primarie moltiplicato per 87 ore;
- 3% dell'organico di fatto delle scuole secondarie di primo grado moltiplicato per 79 ore;
- 3% dell'organico di fatto delle scuole secondarie di secondo grado moltiplicato per 79 ore.

2. In ciascun grado d'istruzione, l'80% del contingente è riservato al personale docente con contratto di lavoro a tempo determinato che richiede i permessi per motivi di studio retribuiti per la frequenza dei corsi previsti dall'art. 4 comma 1 lettera a) o comma 2 lettera a). In tutti gli altri casi ha precedenza il personale docente con contratto di lavoro a tempo indeterminato.

### Art. 3

#### Tempi e modalità di presentazione delle domande

1. Le domande vanno presentate tramite il dirigente scolastico o la dirigente scolastica all'Intendenza scolastica competente risp. alla Ripartizione Amministrazione istruzione e formazione. Il termine per la presentazione delle domande e i dati da inserire nelle domande vengono fissati dagli intendenti scolastici competenti o dalla Direttrice della Direzione provinciale Scuole.

### Art. 4

#### Formazione delle graduatorie

1. Le graduatorie del personale docente delle scuole primarie che ha presentato domanda sono formate sulla base dei seguenti parametri, indicati in ordine di priorità:

a) Frequenza dei seguenti corsi di studio:

- Corso di laurea magistrale in scienze della formazione primaria;
- Laurea magistrale in scienze religiose ad indirizzo pedagogico-didattico (quinquennale);
- corsi di formazione per l'insegnamento della lingua inglese nella scuola primaria;
- corsi di specializzazione per l'insegnamento su posti di sostegno nella scuola primaria,
- corsi finalizzati al conseguimento della specializzazione per il tedesco risp. italiano come seconda lingua e lingua straniera per le alunne e alunni con background migratorio (classi di concorso 23/bis e 23/ter).

b) Besuch von Studiengängen zum Erwerb eines nicht unter a) genannten akademischen Grades im Ausmaß von mindestens 180 ECTS im pädagogischen Bereich;

c) Besuch von

- Studiengängen zum Erwerb von postuniversitären Studientiteln,
- von der Schulverwaltung anerkannten Lehrgängen für den differenzierten Unterricht in Montessori-Pädagogik.

d) Besuch von Studiengängen zum Erwerb eines akademischen Grades im Ausmaß von mindestens 180 ECTS, welcher nicht unter die Buchstaben a) und b) fällt.

e) Praktikum, das Lehrpersonen im Rahmen des Wettbewerbs für die Ausbildung und Aufnahme von Schulführungskräften ableisten müssen.

2. Die Ranglisten der Antragstellerinnen und Antragsteller der Mittel- und Oberschulen werden unter Berücksichtigung der wie folgt gereihten Kriterien erstellt:

a) Besuch von folgenden Studiengängen:

- Universitärer Berufsbildungskurs (UBK),
- Studiengänge zum Erwerb der Befähigung für den Integrationsunterricht in der Sekundarschule ersten und zweiten Grades.

b) Besuch von Studiengängen zum Erwerb

- des Laureats (L) oder des akademischen Diploms der ersten Ebene an Hochschulen sowie des Masterdiploms (LM) oder des akademischen Diploms der zweiten Ebene an Hochschulen laut M.D. Nr. 249/2010,
- des Bakkalaureats in Religionspädagogik (von 5-jähriger Dauer),
- des Abschlusses eines Lehramtsstudiums,
- der Spezialisierung für Deutsch bzw. Italienisch als Fremd- und Zweitsprache für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund (Wettbewerbsklassen 23/bis und 23/ter) und von Titeln für den Unterricht von Deutsch als Zweitsprache/Fremdsprache (DAF/DAZ) und Italienisch als Zweitsprache/Fremdsprache.

c) Besuch von

- universitären Studiengängen für den Sachunterricht in der Zweitsprache oder in der Fremdsprache (CLIL),
- von der Schulverwaltung anerkannten Lehrgängen für den differenzierten Unterricht in Montessori-Pädagogik.

d) Erwerb einer zweiten Lehrbefähigung,

b) frequenza di corsi di studio finalizzati al conseguimento di un grado accademico di almeno 180 CFU nell'ambito pedagogico che non rientra nelle fattispecie di cui alla lettera a);

c) frequenza dei seguenti corsi:

- corsi post universitari;
- corsi per l'insegnamento ad indirizzo didattico differenziato Montessori riconosciuti dall'Amministrazione scolastica.

d) frequenza di corsi di studio finalizzati al conseguimento di un grado accademico di almeno 180 CFU che non rientra nelle fattispecie di cui alle lettere a) e b).

e) Tirocinio che i docenti devono sostenere nell'ambito del concorso per la formazione e l'assunzione di dirigenti scolastici.

2. Le graduatorie del personale docente delle scuole secondarie che ha presentato domanda sono formate sulla base dei seguenti parametri, indicati in ordine di priorità:

a) frequenza dei seguenti corsi di studio:

- corso di tirocinio formativo attivo (TFA);
- corsi di specializzazione per l'insegnamento su posti di sostegno nella scuola secondaria di primo e secondo grado.

b) frequenza di corsi finalizzati al conseguimento

- della laurea (L) o del diploma accademico di primo livello nonché della laurea magistrale (LM) o del diploma accademico di secondo livello di cui al DM 249/2010;
- della Laurea magistrale in scienze religiose ad indirizzo pedagogico-didattico;
- del corso di studio "Lehramt";
- della specializzazione per il tedesco risp. italiano come seconda lingua e lingua straniera per le alunne e alunni con background migratorio (classi di concorso 23/bis e 23/ter) e di titoli utili all'insegnamento di Tedesco come Lingua 2/straniera ("DAF/DAZ") e di Italiano come Lingua 2/straniera.

c) frequenza dei seguenti corsi:

- Corsi universitari per l'insegnamento della materia nella seconda lingua o nella lingua straniera (CLIL);
- corsi per l'insegnamento ad indirizzo didattico differenziato Montessori riconosciuti dall'Amministrazione scolastica.

d) conseguimento di una seconda abilitazione all'insegnamento;





2. Der Bildungsurlaub kann vom 1. September bis 31. August in Anspruch genommen werden. Nicht aufgebrauchte Unterrichtsstunden können im darauffolgenden Schuljahr bis zum Zeitpunkt der Genehmigung des neuen Bildungsurlaubs in Anspruch genommen werden.

3. Die Klassenlehrpersonen der Grundschule mit Vollzeitarbeitsvertrag können pro Schuljahr höchstens 87 Unterrichtsstunden, die Mittel- und Oberschullehrer und die Religions- und Zweitsprachlehrer der Grundschule mit Vollzeitarbeitsvertrag höchstens 79 Unterrichtsstunden an Bildungsurlaub in Anspruch nehmen. Bei Teilzeit wird diese Stundenanzahl entsprechend gekürzt. Die genannte individuelle Höchststundenanzahl kann, auf der Grundlage der Anzahl der eingereichten Gesuche, nach vorhergehendem Einvernehmen mit den Schulgewerkschaften von den zuständigen Schulamtsleitern oder der Landesschuldirektorin gesenkt werden, um möglichst vielen Lehrpersonen eine Besserstellung für die Teilnahme an den in Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe a) und Absatz 2 Buchstabe a) angeführten Studiengängen zu gewähren. Die Bestimmungen laut Absatz 7 und Absatz 8 bleiben im Rahmen der individuellen Höchststundenanzahl aufrecht.

4. Lehrpersonen, welche Online-Kurse besuchen, die auch eine Anwesenheitspflicht vorsehen, kann der Bildungsurlaub im Höchstausmaß gemäß Absatz 3 gewährt werden. Wenn die Online-Kurse keine Anwesenheitspflicht vorsehen, kann der Bildungsurlaub wie in Absatz 7 und 8 vorgesehen, gewährt werden.

5. Die formellen Maßnahmen über die Genehmigung des Bildungsurlaubes werden von der zuständigen Schulführungskraft aufgrund der Ermächtigung des Schulamtsleiters oder der Landesschuldirektorin erlassen.

6. Der Bildungsurlaub kann zur Gänze für Veranstaltungen des Studienganges inkl. Praktika in Anspruch genommen werden. Das Lehrpersonal legt der zuständigen Schulführungskraft rechtzeitig einen diesbezüglichen Terminkalender über die Beanspruchung des Bildungsurlaubs vor.

7. Klassenlehrpersonen der Grundschule mit Zeitauftrag können höchstens 44 Unterrichtsstunden, Zweitsprach- und Religionslehrpersonen der Grundschule sowie Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule mit Zeitauftrag höchstens 40 Unterrichtsstunden an Bildungsurlaub auch für die Vorbereitung auf Prüfungen sowie, beschränkt auf 2 Schuljahre, auch für die Erstellung der Doktor-, Diplom- oder Abschlussarbeit des Studienganges in Anspruch nehmen. Die genannten Stunden können in höchstens zwei Abschnitten in Anspruch genommen werden.

8. Die Unterrichtsstunden gemäß Absatz 7 werden auf 66 bzw. 60 erhöht, falls sie in einem einzigen Abschnitt oder

2. I permessi per motivi di studio possono essere fruiti dal 1° settembre al 31 agosto. Eventuali ore d'insegnamento non fruito entro tale data possono essere fruito nell'anno scolastico successivo, fino alla data di concessione dei nuovi permessi per motivi di studio.

3. I docenti di classe della scuola primaria con contratto di lavoro a tempo pieno possono fruire di un massimo di 87 ore di insegnamento annue, i docenti di religione e di seconda lingua della scuola primaria e i docenti della scuola secondaria di primo e secondo grado con contratto di lavoro a tempo pieno possono fruire di un massimo di 79 ore di insegnamento. In caso di lavoro a tempo parziale l'ammontare di ore previsto viene proporzionalmente ridotto. In relazione al numero di richieste di permessi presentate, il competente Intendente scolastico oppure la Direttrice della Direzione provinciale Scuole, in preventivo accordo con le organizzazioni sindacali, può ridurre tale numero di ore così da concedere tali benefici al maggior numero di docenti possibile tra quelli che frequentano i corsi indicati all'articolo 4 comma 1 lettera a) e comma 2 lettera a). Resta ferma la disposizione di cui al comma 7 e al comma 8 nei limiti dell'ammontare individuale massimo delle ore.

4. Ai docenti che frequentano corsi online che prevedono anche lo svolgimento di attività in presenza effettiva, possono essere concessi i permessi nella misura massima indicata al precedente comma 3. Qualora i corsi online non prevedano attività in presenza possono essere concessi permessi con le modalità previste dai commi 7 e 8.

5. I provvedimenti formali di concessione dei permessi sono predisposti dal dirigente scolastico e dalla dirigente scolastica competente sulla base delle autorizzazioni concesse dall'Intendente scolastico oppure dalla Direttrice della Direzione provinciale Scuole.

6. Il permesso per motivi di studio può essere utilizzato integralmente per la frequenza dei corsi e dei tirocini. Il personale insegnante informa tempestivamente il dirigente scolastico del calendario di fruizione dei permessi.

7. Il permesso per motivi di studio, può essere fruito per un massimo di 44 ore di insegnamento dal personale docente della scuola primaria con contratto a tempo pieno o 40 ore di insegnamento per il personale docente di seconda lingua e di religione della scuola primaria e della scuola secondaria con contratto a tempo pieno anche per la preparazione degli esami, o - limitatamente a 2 anni scolastici - per la redazione della tesi di laurea o per il lavoro conclusivo del percorso di studi. Le predette ore possono essere fruito al massimo in due soluzioni.

8. I limiti di cui al comma 7 sono aumentati a 66 o, rispettivamente, a 60 ore di insegnamento qualora la fruizione

*schubert*

*[Signature]*

*[Signature]*

*[Signature]*

*[Signature]*

*[Signature]*

*[Signature]*

*[Signature]*

*[Signature]*

*[Signature]*

in Form von Reduzierung der Auffüllstunden in der Mittel- und Oberschule oder der Teamstunden in der Grundschule in Anspruch genommen werden. Als einziger Abschnitt gilt auch der Abschnitt, der durch Feiertage oder unterrichtsfreie Tage unterbrochen ist, vorausgesetzt dass keine zusätzlichen Kosten entstehen.

9. Gegenüber Lehrpersonen mit Teilzeitarbeitsvertrag werden die in den Absätzen 7 und 8 angeführten Unterrichtsstunden im Verhältnis zur Teilzeitarbeit reduziert.

10. Von der individuell zustehenden Stundenanzahl an Bildungsurlaub werden nur die Stunden gemäß Artikel 5 und 6 des Landeskollektivvertrags vom 23.04.2003 i.g.F. in Abzug gebracht, auch wenn der Bildungsurlaub die für den Unterricht erforderliche zusätzliche Arbeitszeit laut Artikel 8 des LKV vom 23.4.2003 umfasst. Stunden an Bildungsurlaub, welche sich ausschließlich auf Zeiträume der für den Unterricht erforderlichen zusätzlichen Arbeitszeit beschränken, können nur für den Besuch von Veranstaltungen des besuchten Studienganges in Anspruch genommen werden.

11. Das Personal hat keinen Anspruch auf Bildungsurlaub für den Erwerb eines zweiten universitären Abschlusstittels, falls der besessene universitäre Abschlusstitel oder ein gleichwertiger Titel einen gültigen Studientitel für den Unterricht an Grund-, Mittel- und Oberschulen darstellt.

delle stesse avvenga in un'unica soluzione ovvero con riduzione delle ore di completamento nella scuola secondaria di I o di II grado o delle ore di compresenza nella scuola primaria. È considerata unica soluzione anche la soluzione interrotta da giorni festivi e giorni di non insegnamento, a condizione che non comporti oneri aggiuntivi.

9. Nei confronti del personale docente con contratto di lavoro a tempo parziale le ore di insegnamento di cui ai commi 7 e 8 sono ridotte in relazione all'orario del contratto di lavoro a tempo parziale.

10. Dalla quota individuale di ore spettanti per permesso per motivi di studio, vengono detratte solamente le ore di cui agli articoli 5 e 6 del Contratto Collettivo Provinciale del 23.04.2003, anche se il permesso comprende attività funzionali di cui all'art. 8 del CCP 23.4.2003. La richiesta di fruizione di permessi orari per motivi di studio che coincidono esclusivamente con lo svolgimento di attività funzionali all'insegnamento, può essere accolta solo per la partecipazione ad attività di frequenza.

11. Non ha diritto ai permessi per conseguire una seconda laurea il personale già in possesso di laurea o di un titolo equivalente valido per l'insegnamento nelle scuole primarie o secondarie di primo o secondo grado.

#### Art. 6

#### Unterschiedliche Auslegungen

1. Sollten sich unterschiedliche Interpretationen dieser Bestimmungen ergeben, treffen sich die Vertragspartner innerhalb von 5 Tagen nach Anfrage, um die Bedeutung der umstrittenen Fragen einstimmig zu definieren.

#### Art. 7

#### Gültigkeit des Kollektivvertrags

1. Der vorliegende Kollektivvertrag gilt für das Schuljahr 2019/2020.

Bolzen, 19. 08. 2019

#### Art. 6

#### Controversie interpretative

1. Qualora insorgano controversie sull'interpretazione delle norme, le parti che le hanno sottoscritte s'incontrano, entro 5 giorni dalla richiesta, per definire consensualmente il significato della clausola controversa.

#### Art. 7

#### Validità del contratto collettivo decentrato

1. Il presente contratto collettivo vale per l'anno scolastico 2019/2020.

Bolzano, 19. 08. 2019

Die öffentliche Verhandlungsdelegation – La delegazione negoziale pubblica

Der Generaldirektor – Il Direttore generale  
Alexander Steiner

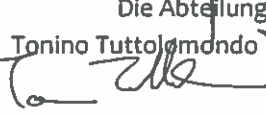
Die Schulamtsleiter – Gli Intendenti scolastici - Die Landesschuldirektorin – La Direttrice della Direzione provinciale Scuole

Vincenzo Gullotta  


Sigrun Falkensteiner  


Felix Ploner  


Stephan Tschigg  


Tonino Tuttojmondo  


Felix Ploner  


Albrecht Matzner  


Die Abteilungsdirektoren

Die Amtsdirektoren – I Direttori d'Ufficio

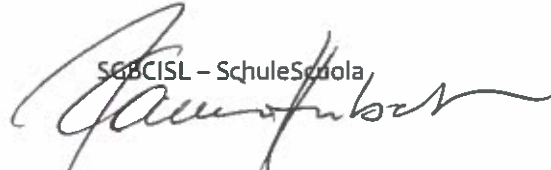
Giorgio Danieli

Dominique Peroni

*Wolfgang Pöschl*  
(direttore regionale)

Die Gewerkschaften der Schule – Le Organizzazioni sindacali della scuola

SGBCISL – SchuleScuola



GBW-FLC / AGB-EGIL



SGK – UIL Schule Fuh – Scuola Rua



SSG – ASGB

